

## 1. Menschen, die uns in Erinnerung bleiben



Aufnahme der Familie Wurzer aus dem Jahr 1918: sitzend Johanna (1908 – 1973), Theresia (geb. 1913), die Mutter Johanna (1876 – 1932), Franz (1905 – 1973), stehend Johann (1901, gefallen), Raimund (1899, gefallen), Josef (1900 – 1968), Leopold (1903, vermisst)



Die Wirtin Johanna Wurzer (ganz rechts) mit ihren Kindern Johanna - „Hansi“, Leopold, Theresia um ca. 1930 am Küchenfenster beim Zubereiten von Schnitzeln. Die Mutter verstarb 1932.

Leopold lag kurz vor Kriegsende im April 1945 im Lazarett in St. Pölten, er wurde dort noch von seinen Schwestern besucht. Seit seiner Entlassung aus der Krankenstation verliert sich seine Spur, er wurde als vermisst erklärt. Sein weiteres Schicksal konnte nie geklärt werden. Der Vater der „Wurzer-Kinder“ war schon 1914 im Ersten Weltkrieg gefallen.



Die Eltern von Herta Weißacher bei ihrer Hochzeit 1919: Maria Lenauer und Johann Siedler jun. († 1947)

Sein Vater Johann Siedler hatte 1899 im neu gebildeten Verwaltungsbezirk Pöggstall eine Buchdruckerei errichtet, die Johann jun. weiterführte. Nach dem Zweiten Weltkrieg übernahm die Tochter Herta mit ihrem Gatten Berthold Weißacher den Betrieb und besaß diesen bis 1970.

Loibersdorf Nr. 3: sitzend Anna Hahn, Josef Kronister, seine Tochter Maria (Fuchs) und seine Gattin Rosa mit dem Baby Josef, dahinter stehen Milli Gundacker, Anton, Heinrich und Hans Kronister, Hilde Gundacker (Hnilicka)



Das Ehepaar Christine und Johann Kamleitner (Eltern von Alois Kamleitner und Großeltern von Frau Maria Höllmüller in Loibersdorf), ca. 1925

## 2. Damals waren sie Kinder oder Jugendliche



Eleonore Schreiner (Klemm, 1903 – 1984) und ihre „große“ Schwester Johanna (1902 – 2000, spätere Handarbeitslehrerin) im Jahre 1904



Schon immer machte das Spielen am Wasser großen Spaß, so auch in den Dreißigerjahren, als sich die Enkelkinder der Familie Riebinger – Helli Fiedler, Ilse Riebinger (Schöggl), Ludwig Oberbauer – am Weitenbach vergnügten.



Josef Brunner (geb. ca. 1890) und Franz Brunner: Josef Brunner war der Vater von Frau Morawetz aus Pöggstall (geb. 1925).



Badefreuden am Tropfkoteich um 1937:

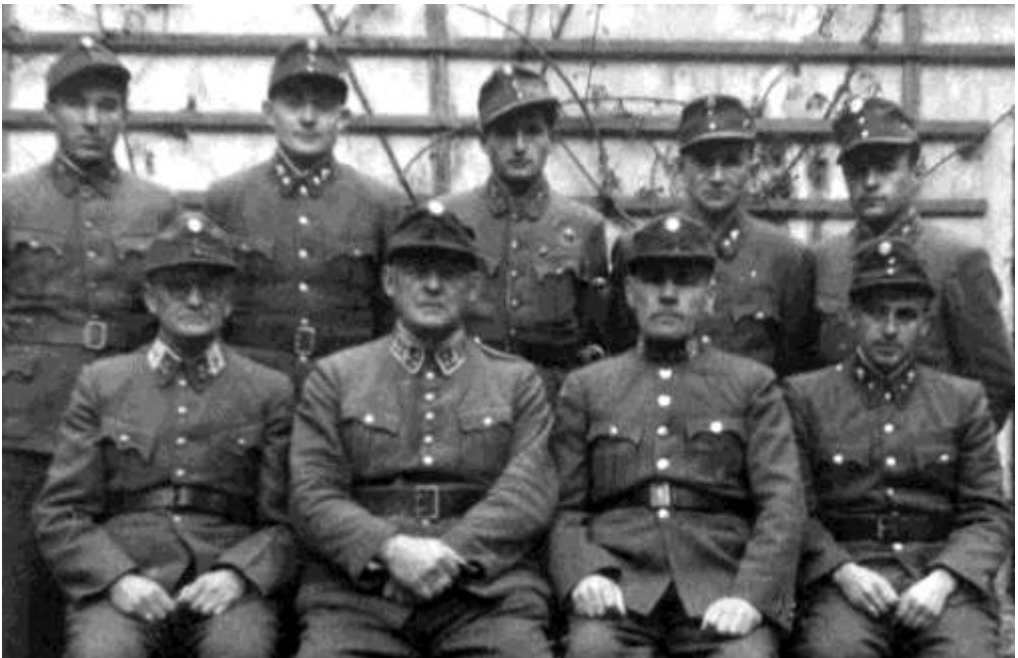
Josef Myslik – er fiel im Zweiten Weltkrieg – steht am Trampolin, sitzend Helli Fiedler und Ludwig Oberbauer, zwischen ihnen sitzt Ilse Riebinger.

### 3. Behörden, Verwaltung und Infrastruktur



Der Leiter des Gendarmeriepostens Pöggstall, Bezirkskontrollinspektor Josef Hanika (1883 – 1950), Vater von Elfriede H., am Schreibtisch im Schloss

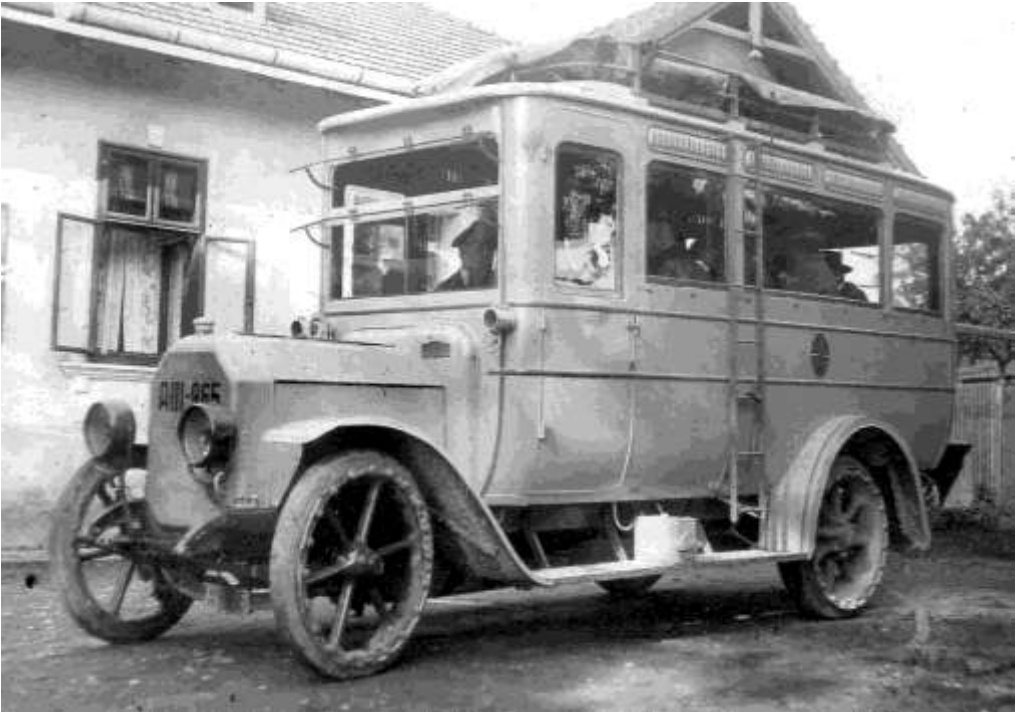
Er übte seinen Dienst in Pöggstall von November 1945 bis Dezember 1948 aus. Außerdem war er 1945 von Mai bis August Vizebgm. (unter Bgm. Franz Triebenbacher).



Die Beamten des Gendarmeriepostens Pöggstall, 1947 im Schlosshof:

1. R.: Kontrollinspektor Josef Wahitschek, Kontrollinspektor Bezirkskommandant Josef Hanika (1883 - 1950), Postenkommandant Sieber, Gendarm Franz Hartl
2. R.: die Gendarmen Franz Gumhold, Herbert Pfeifer (1921 - 1974), Josef Pruckner (1926 - 1992), Johann Wagner (1912 - 1977), Ernst Reiter (geb. 1925)

Die Gendarmerie übersiedelte im März 1961 in den Neubau in der Sparkassenstraße.



Mit solch sonderbarem Gefährt, damals ein modernes Postauto, wurden ab 1919 – allerdings mit zeitweiliger Unterbrechung – Fahrgäste von Pöggstall nach Melk transportiert.



Im Winter 1945 war die Fahrt mit dem Postauto eine eher abenteuerliche Angelegenheit. Josef Hnilicka († 1963) steht neben „seinem“ Auto.



Als wir zum „Deutschen Reich“ gehörten, beförderte dieses Postauto die Fahrgäste von und nach Pöggstall. Vor ihrem „neuen“ Postauto stehen die Schofföre Franz Hackl († 1982) und Josef Hnilicka.

## 4. Schulen



Physikunterricht mit Fl. Richard Täuber in der damals neuen Hauptschule, ca. 1959/60: Hubert Rötzer (3. v. l.) und Franz Neuninger (ganz rechts) waren u. a. die Schüler.



HS-Lehrer Karl Speckner war jahrelang an der HS Pöggstall tätig. Er unterrichtete Deutsch, Geschichte und Geografie, 1972 wurde er zum Schulrat ernannt. 1974 wechselte er in den Polytechnischen Lehrgang in Laimbach, den er bis zu seiner Pensionierung 1977 leitete. Karl Speckner verstarb im Mai 1987. Das Foto zeigt ihn 1961 in der neuen Hauptschule.



4. Klasse der VS Pöggstall, 1966/67

1. R.: Grete Timpel, Margit Palatka, Marlene Kanzelmar, Anna Kepte, Grete Schweiger, Renate Troppko  
2. R.: Manfred Timpel, Christian Pitterle, Josef Mitterlehner (Hohl), Herbert Zant, Martin Stemmer  
3. R.: Albert Fuchs, Heinz Pold, Josef Hohnedner, Arnold Triebelnig, Karl Zeller, Anton Korazija, Josef Schmuckenschlager

Die Schüler sitzen dort, wo sich heute der Schülereingang des 1984 fertig gestellten Hauptschulzubaus befindet.



Bevor hinter der Hauptschule der große Turnplatz fertig gestellt war, wurde der Sportplatz des SC Pöggstall für verschiedene Wettkämpfe wie z.B. Radfahrbewerbe genutzt. Ca. 1972 „fieberten“ u. a. folgende Lehrkräfte und Schüler als Zuschauer mit: sitzend Brigitte Gattermann, Elfriede Straßhofer, Josef Haider (heute Gastwirt in Würnsdorf), Dir. Rudolf Gattringer, dahinter u. a. Helga u. Karoline Fraisl aus Landstetten (2. u. 3.v.l.).



## 5. Handwerk und Dienstleistungsbetriebe



Das gut erhaltene Dokument aus dem Jahre 1757 bestätigt einem Gesellen, dass er sechs Jahre hier beschäftigt war und „sich treu, fleißig, still, fridsam und ehrlich, wie es einem jeglichen Handwercks-Purschen gebühret, verhalten hat;...“.  
Es zeigt auch, dass unser Ort schon vor so langer Zeit wirtschaftlich bedeutsam war.



In den 30er Jahren war Pöggstall ein Zentrum für die Verwaltung und das Gewerbe. 1931 feierten die Schmiede ihre gelungene Meisterprüfung.  
Vorne sitzen Johann Witzer, Jungwirth, rechts dahinter steht die Kellnerin Mathilde Sturm vom Gasthaus „Zum goldenen Hirschen“ (Pold).



Das Haus der Familie Gundacker am Hauptplatz war bis 1942 einstöckig mit wunderschönen Fenstergittern. Darin und im aufgestockten "neuen" Haus befand sich eine Fleischhauerei. 2008 wurde es „ausgehöhlt“, es soll das Haupthaus des neuen Geschäfts- und Wohnzentrums in der Ortsmitte werden.



Neben dem Gasthaus „Zum goldenen Hirschen“ am Tavernplatz befand sich die Gemischtwarenhandlung von Familie Weigert, die später von Josef Schmid (1915 - 1996) als Groß- und Einzelhandelsgeschäft übernommen wurde. Elsa Blabensteiner führte es von 1976 bis 1989. Danach zog für etliche Jahre die „Volksbank“ ein. Heute führt dort die Goldschmiedin Andrea Kamleitner ein Uhren- und Schmuckgeschäft.

## 6. Landwirtschaft anno dazumal



Leopold Fuchs und Josef Kronister aus Loibersdorf mussten diesen Baum noch ohne maschinelle Hilfe mit Kraft und Geschick fällen.



Willi Kamleitner aus Loibersdorf mit einem Holzfuhrwerk des Sägewerks Brunner



Franz Kamleitner führte ca. 1947 dieses Ochsenge-spann nach Hause. Auf dem Wagen sitzen sein Sohn Franz (3. v. l.), Adolf Perensky und zwei weitere Kinder aus Wien.

Die beiden Landwirte Johann Kronister und Michael Hahn mit einem „Doppelgespann“ auf dem so genannten „großen Acker“ bei Loibersdorf im Sommer 1940.



## 7. Vereine



Die freiwillige Feuerwehr Pöggstall erhielt von der russischen Kommandantur einen LKW, der zum ersten Feuerwehrauto umgebaut wurde. Einige Männer der Feuerwehr ließen sich davor fotografieren: Eduard Gundacker, Josef Hnilicka, Franz Krensen., Karl Böhm, Hanns Straßhofer, Karl Palatka, Bgm. Hintersteiner, Franz Kren jun., Franz Rapolter, Franz Riebinger, Fritz Riebinger, Franz Riebinger (Dietsam).



Festakt anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Feuerwehr Neukirchen am 28. Juli 1929 (oder, laut anderer Postkarte, 1928): 1. R. u. a. die „Fahnenmutter“ Pauline Traunbauer, LAbg. Fridolin Mück aus Pöggstall, „Fahnenpatin“ Johanna Schreiner, Oberlehrer Johann Traunbauer, Pfr. Ignaz Naderer, Feuerwehrhptm. Heidenbrunner

-Verschönerungsverein Pöggstall -



1985 leitete dieser Vorstand den SC Pöggstall: Leopoldine Gattermann, Präsident Josef Sekora († 2010), Obmann Werner Strauß († 2005), Johann Freistetter; dahinter Johann Hahn († 2006), Walter Ringseis, Karl Freistetter, Karl Gattermann, der Gastwirt Franz Schmied, Johann Auferbauer, Lutz Prichenfried.



Dressenübergabe 1989 durch Lutz Prichenfried als Vertreter der Sparkasse Pöggstall an die erste Herrenmannschaft des „TC Happy Tennis Pöggstall“:

## 8. Orte der Gemeinde



Um 1900 entstand diese Ansichtskarte von Pöggstall, die vom „Verlag Hofmeister“ in Auftrag gegeben wurde. Im Vordergrund steht das neu errichtete Lagerhaus, links erkennt man das Sägewerk Brunner. Neben der um 1900 erbauten Bezirkshauptmannschaft (re.) steht das Gasthaus Gerstl. Auffallend ist, wie viele Wiesen es damals in den heute dicht bebauten Flächen gab.



Die im Jahr 1780 von Joseph Edler von Fürnberg, Besitzer der Herrschaft Pöggstall, errichtete Poststraße führte beim „Schwedenkreuz“ vorbei Richtung Grub. Die Reste davon werden heute noch als Güter - bzw. Wanderweg genutzt.



An der Südwestgrenze unserer Gemeinde lag das Gasthaus „Zur neuen Welt“, das schon vor ca. 100 Jahren mit dieser Ansichtskarte Werbung machte.



Die Wallfahrtskirche „Maria Himmelfahrt“ in Neukirchen vor der Renovierung: Die Anfang des 12. Jahrhunderts gegründete Kirche mit den alten romanischen Elementen erreichte als eine der ersten Marienwallfahrtsorte vorerst eine größere Bedeutung als Maria Taferl. 1784 wurde Neukirchen zur Pfarre erhoben.



## 9. Feste und Feiern



Hochzeit der Großeltern von Lore Supanc (Klemm), 1897 in Neukirchen: Juliane Weitzenböck (1868 - 1946) und Anton Schreiner (1868 - 1911) schlossen den Bund fürs Leben, Trauzeugen waren Johann Wagmeister aus Würnsdorf und Johann Rammelmayer aus Pöggstall.



Hochzeit des Brautpaares Gerstbauer aus Krempersbach (Eltern von Leopold „Levi“ Gerstbauer aus Pöggstall); u. a. in der 1. R. die Eltern der Braut Hölzl, neben dem Bräutigam Hermann Preibisch, Pfr. Ziegler († 1952), in der 2. R. Josef Buchberger aus Hohenau, Mück (Sohn des Pöggstaller Bürgermeisters), in der 3. R. Johann Hölerschmid (4. v. l.), Karl Bock, Johann Bock, Franz Engl, Johann Rester aus Laas



1992 wurde unserem Gemeindevater Dr. Berthold Brodar (1911 – 1998) der Ehrentitel „Obermedizinalrat“ verliehen.

Aus diesem Anlass gratulierten dem erfahrenen Mediziner u. a. Landeshauptmann Mag. Siegfried Ludwig, Bürgermeister Josef Nagl, die Gattin Gertrude Brodar, Frau Krumböck und Bundesrat Ökonomierat Ing. Anton Eder.



Preisverleihung und Ehrung am Pöggstaller Volksfest, 1975:

Anna Zimmermann und Gertraud Amon (sitzend), Anna Bruckner, Annemarie Speckner, Friedrich Domeyer, Magdalena Matschiner, Josef Bruckner, Josefine Domeyer, ?, Franz Amon, Moderator Willi Kralik, Günther Straßhofer, Heinz Jilch

## 10. Fasching



Auf dem Sportplatz hinter der Molkerei trafen sich 1949 diese „Faschingsnarren“:  
Franz Rehberger, Fritz Riebinger, Herr Gluza, Lisl Körner (Dworschak), Johann Renner.



Kinderfasching, ca. 1964:

Eva Matschiner, Hermine Ableitinger, Franz Mittermayer, Roswitha Köberl, Helga Pold, Siegrid Timpel, Edith Spitzhofer, Uli Mittermayer, Christian Jilch



Mit dem Schuljahr 1980/81 übernahm Anton Mayr die Leitung der HS Pöggstall. Seitdem veranstaltet die Hauptschule alle zwei Jahre einen viel besuchten Faschingsumzug in Pöggstall.

Beim ersten Umzug 1981 waren u. a. die Lehrkräfte Elfriede Straßhofer im Kinderwagen und Herbert Schmid mit schwarzem Anzug dabei.



Die „Zehnerrunde“ im Gasthaus Schmid, Fasching - ca. 1990:  
von links Franz Prichenfried, Rudolf Katzler, Otto Schmid, Josef Renner, Leopold Hackl, Eduard Winter, Günther Straßhofer, Hermann Höllmüller, Johann Zant, Johann Auer, Notar Dr. Josef Steinbock